

Donnerstag, 14. November 2019, Freisinger Tagblatt / Lokales - Sport

Die FSG schaut nach oben, die SGH nach unten

SCHÜTZEN - Freising gewinnt das Lokalduell - Hangenham muss schon wieder zittern

VON NICO BAUER



Derbysieg für Freising! Die FSG um Dominik Biebl (vorne) setzte sich gegen Markus Kraft (hinten) und die SG Hangenham mit 3:1 durch. Foto: Bauer

Freising – Es war ein Derby – und es war ein richtungweisendes: In der Luftgewehr-Bezirksoberliga gewann die FSG Freising mit 3:1 gegen die SG Hangenham und hat dadurch Luft zur Gefahrenzone. Die Hangenhamer hingegen müssen sich nach dem Abstieg aus der Oberbayernliga nun Sorgen machen, dass sie noch weiter nach unten durchgereicht werden könnten.

Nach drei Runden in dieser noch jungen Saison liegen die ersten vier Mannschaften in der Liga nun ganz dicht (zwei Punkte) beisammen. Mit jeweils 6:3 Zählern befinden sich Hubertus Tüntenhäuser und die FSG Freising mittendrin in diesem Quartett. Beide

haben nur einen Punkt weniger als Spitzenreiter Unsernherrn (7:2) auf dem Konto und einen mehr als der Vierte Kleinmehring II. Beim Ringschnitt der ersten drei Wettkämpfe steht die FSG Freising jedoch ein Stück weit hinter den anderen drei Topteams. Man hat die wichtigen Duelle mit dem Letzten Reichertshofen und dem Vorletzten Hangenham gewonnen – damit kann man den nächsten Wettkämpfen entspannter entgegenblicken.

Mit 3:6 Zählern hat die SG Hangenham als Fünfter unter sechs Teams dagegen schon etwas Rückstand auf die ersten Vier. Die aktuelle Tabellenposition kann für den Klassenerhalt reichen, muss aber nicht. Reichertshofen (0:9) ist auf Rang sechs positioniert – und würde definitiv runter müssen. Das Schicksal des Vorletzten hängt dagegen von der Zahl der Absteiger aus den oberen Ligen ab. Hangenham muss also zittern.

Die SGH leidet seit 2012 darunter, kein eigenes Schützenheim zu haben – das Team schießt als Gast in Attaching. Etliche gute Sportler haben seither den Verein verlassen, da sie in anderen Klubs bessere Trainingsbedingungen vorfinden. Dazu kommt, dass mit Korbinian Hofmann der Superstar der SGH mittlerweile in der Bundesliga an die Stände geht. „Wir betreiben hier Schadensbegrenzung und versuchen, den Verein so hoch wie möglich zu halten“, sagt Markus Kraft, der Topschütze der Hangenhamer. Für einen Neustart, wenn man irgendwann den Traum vom neuen Schützenheim realisiert hat, wäre die Bezirksoberliga ein großer Erfolg. Kraft hat aber Verständnis für die Schützen, „die ja alle im Guten von uns gewechselt sind“.

Im Derby bei der FSG Freising war das Team nicht weit weg vom Erfolg. Markus Kraft und Stefan Nitzl fehlten an den Positionen eins und zwei jeweils zwei Ringe zu den Resultaten von Christina Scheffzick und Barbara Schlichenmaier. Noch ist die Saison lang – doch in personeller Hinsicht kann die SGH nicht wirklich etwas ändern.

Resultate:

Luftgewehr

Bezirksoberliga

FSG Freising – SG Hangenham 3:1 (1522:1510 Ringe).

Duelle: Christina Scheffzick – Markus Kraft 381:379; Barbara Schlichenmaier – Stefan Nitzl 382:380; Dominik Biebl – Ralph Senftl 385:374, Johannes Schlichenmaier – Thomas Köhler 374:377.